

# Stehende Ovationen für junge Musical-Darsteller der EKS

**Herten.** Der größte Lohn für Künstler ist kräftiger Applaus. Den haben sich die Darsteller des Musicals „#dancing matters“ der Erich-Klausener-Schule redlich verdient. Für die weiteren Shows gibt's noch Karten.

Nach der Premiere und der ebenfalls ausverkauften Vorstellung am Folgetag durften sich die Darsteller und auch die vielen Mitstreiter im Hintergrund von zufriedenen Zuschauern feiern lassen: Diese belohnten die mitreißenden Darbietungen mit stehenden Ovationen.

Auch Julia Fuchs, die die Musical-AG an der EKS leitet, zeigte sich nach den ersten Vorstellungen in der Aula restlos begeistert: „Ich bin mächtig stolz auf meine Truppe!“ Schulleiter Martin Kissenkötter würdigte nach den ersten Auftritten die



**Premiere des Musicals „#Dancing matters“ der Erich-Klausener-Schule Herten.**

FOTO EKS

Leistung des Ensembles auf den Brettern, die die Welt bedeuten: „Es ist immer wieder erstaunlich, was die

jungen Leute zu leisten imstande sind.“

Im Musical „#dancing matters“ entführen die Dar-

steller ihr Publikum in die amerikanische Kleinstadt Bomont. In der führt Reverend Shaw Moore, gespielt

von Schulleiter Martin Kissenkötter, sein strenges Regiment und verbietet den Jugendlichen vor allem das Tanzen. Aber der 13-jährige Elias Spiekermann in der Hauptrolle als Ren McCormick, der erst kurz zuvor aus Chicago in das verschlafene Nest gezogen ist, versucht mit allen Mitteln, den Reverend auszutricksen und bandelt dabei sogar mit dessen Tochter an.

Wer sich die Aufführung mit Musik und Tanz noch anschauen möchte, hat am kommenden Wochenende (16. bis 18.9.) die Gelegenheit dazu. Für alle drei Vorstellungen (Freitag/Samstag um 19 Uhr, Sonntag 15 Uhr) gibt es noch Karten im Freizeitbereich der EKS, Ebbelicher Weg 19, zu kaufen. Eintritt: 10 Euro ab 16 Jahren, 6 Euro unter 16 Jahren.